

Paulina Pirro erweitert ihre phänomenale DM-Serie

Kanuslalom: KSVlerin gewinnt nationalen Titel zum achten Mal, nun auch zum ersten Mal bei den Frauen – Zwei Teams freuen sich über Bronze

■ **Hagen-Hohenlimburg.** Diese Serie ist einfach nur phänomenal. Zum achten Mal in Folge hat Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach bei einer deutschen Meisterschaft den Wettbewerb im Kajak-Einer für sich entschieden. Das Besondere an ihrem aktuellen Triumph in Hagen-Hohenlimburg: Nach sieben Erfolgen im Nachwuchsbereich gewann sie in ihrem ersten Jahr bei den Frauen auch gleich die Konkurrenz in der Leistungsklasse.

Bereits in der Qualifikation (Platz eins) und im Halbfinale (Zweite) hatte die Feilbingererin gezeigt, dass die Titelvergabe nur über sie führt. Auf der dann noch einmal schwerer gehängten Strecke holte sie alles aus sich heraus und zeigte

einen Hammer-Lauf. Mit mehr als drei Sekunden Vorsprung verwies sie die Konkurrenz auf die Plätze, darunter auch Elena Lilik aus Augsburg, die bereits Vizeweltmeisterin im Kajak-Einer (K1) der Frauen gewesen war und in Paris bei den Olympischen Spielen die Silbermedaille im Canadier-Einer (C1) geholt hatte.

Auch in dieser Disziplin startete Paulina Pirro und erreichte den sechsten Rang. Im unteren Bereich handelte sie sich eine Strafzeit für eine Torstabberührung ein. Ohne die hätte es ebenfalls zu einem Podiumsplatz gereicht. In dem Fall hätte sie dann Elena Lilik, die Dritte wurde, vom Treppchen gestoßen. „Die Olympia-Zweite wird bei

der DM nur Dritte. Alleine das zeigt die Leistungsdichte im Kanuslalom in Deutschland“, erklärte Stefan Senft, Trainer des KSV Bad Kreuznach.

Und es unterstreicht, wie bärenstark Paulina Pirro im Kajak-Einer unterwegs war. Denn mit Ausnahme ihrer Vereinskameradin und Olympiastarterin Ricarda Funk waren alle ambitionierten deutschen Fahrerinnen am Start, doch sie hatten alle an diesem Wochenende keine Chance gegen die 19-Jährige vom KSV, die im Gegensatz zu vielen Konkurrentinnen fehlerfrei blieb und damit ihre technischen Fertigkeiten unter Beweis stellte. „Total krass, wie gut Paulina unterwegs war, aber auch, wie nervenstark sie das Ganze angegangen ist“, lobte Senft.

Paulina Pirro durfte sich sogar noch über eine zweite Medaille freuen. Bronze gab es für das Männerteam des KSV, das von der besten deutschen Frau verstärkt wurde, in den Mannschaftsrennen. Tom Pahl fuhr vorneweg, Paulina Pirro in der Mitte und ganz hinten Simon Schiel. So hatten sie es bereits eine Woche zuvor beim Herbstslalom am heimischen Salinenwehr getestet. Das Trio blieb bei der DM fehlerfrei und kam unter 16 Mannschaften auf Rang drei. Es musste lediglich den Augsburger KV und die Renngemeinschaft NRW passieren lassen. „Das war ein ganz starkes Ergebnis. Vor unserem Vereinsteam landeten nur Fahrer mit schwarz-rot-goldenen Helmen“, wies Senft auf die starke



Keine deutsche Frau hatte das Wasser der Lenne in Hagen-Hohenlimburg derart gut im Griff wie Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach, die neue Deutsche Meisterin in der Frauen-Leistungsklasse.

Foto: KSV/Senft



Strahlende Gesichter: Das KSV-Trio (von links) Simon Schiel, Paulina Pirro und Tom Pahl sicherte sich im Männer-Mannschaftsrennen bei der deutschen Meisterschaft in Hohenlimburg die Bronzemedaille. Foto: KSV/Schiel

Konkurrenz der Bad Kreuznacher hin.

Eine Renngemeinschaft Rheinland-Pfalz holte eine weitere Medaille. Die KSVlerinnen Milena Nikitina und Katharina Neffelträger bildeten sie gemeinsam mit Britta Jung aus Zweibrücken. Das Canadier-Einer-Trio sicherte sich Bronze in der U18. Katharina Neffelträger stand in der U16 zudem in beiden Einzelfinals. Im C1 erreichte sie Rang sechs und im K1 Platz acht. Allerdings lag sie in einem engen Feld nur ganz knapp hinter dem Bronzeplatz zurück. Sie besucht eine Sportschule in Mannheim, die ihren Schülerinnen viel Heim-Training ermöglicht. Das absolviert sie mit Stützpunktcoach Jörg Blees

und KSV-Trainer Walter Senft am Salinenwehr in Bad Kreuznach. Da sie im vergangenen Jahr noch bei den Schülerinnen startete und zu den jüngsten U16-Talenten gehört, ist von ihr noch einiges zu erwarten. Am Salinenwehr trainiert auch Viviana Fiedler, die im K1 der U18 Neunte wurde. Im Finale schaffte sie es nicht, an ihre starken Vorstellungen aus den Vorläufen anzuknüpfen.

Das galt auch für Tarek Lehmler. Der beendete die Qualifikation der U16 als starker Zweiter, fuhr als Zwölfter des Halbfinals aber knapp am Finale vorbei. Ähnlich erging es Anton Bloch als 13. in seinem letzten U18-Rennen. Ganz eng ging es auch in der Männer-Leistungs-

klasse zu: Tom Pahl war im Halbfinale glänzend unterwegs, doch eine Torstabberührung warf ihn auf Rang 17 zurück und kostete ihn das Finale. Simon Schiel schlitterte an dem ebenfalls knapp vorbei. Für ihn wurde Rang 15 notiert. Mit Team-Bronze versüßten sich die beiden aber die Heimreise.

Bei den Nachwuchsteams gab es zudem zwei Achtungserfolge für den KSV Bad Kreuznach: Unter 31 Mannschaften der U18 kamen Bloch, Lehmler und Ron Bahmann, der aus dem Schülerbereich aufrückte, auf einen starken siebten Platz, und auch der 15. Rang von Jan Zinner, Cosmo Kamm und Helena Dahm konnte sich sehen lassen. Olaf Paare